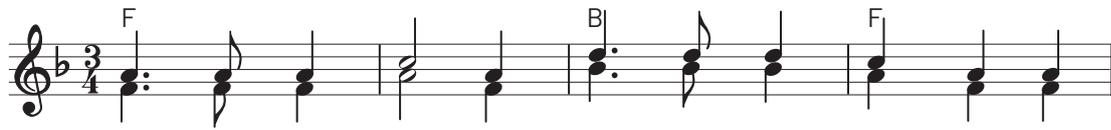
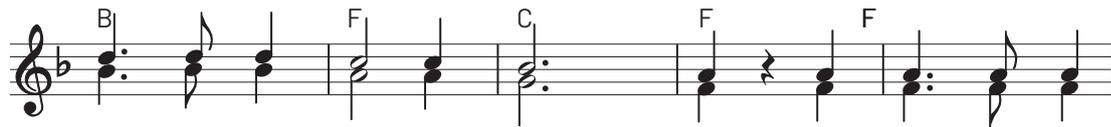


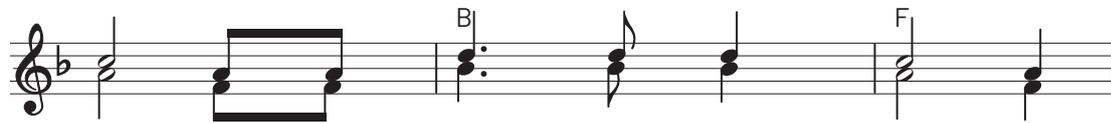
## „Hinter mein Haisla“



1. Hin - ter mein Hais - la, ne - ber der Schupf' - n, do



hock' - n alll Aomd die Krou - ha. Des bin i so



gwohnt wäi die Är - bert all Tooch, des



is so seit drei - ßig Jou - - her.

2. Schäi singa denns niat und schwarz sens aa,  
die Leit sogn, s'in greißliches Dinger.  
Owa ich lou sie hockn und wenss wieder flöing  
nou rauschn däi groußn Schwinga.

3. Bömische Liftla, an rauschatn Wold,  
und Baimer vuller Krouha,  
des bin i so gwohnt wäi die Ärbert all Tooch,  
des wüll i mei Lätta su louer.

Quelle: Brander Viergesang; Bezirk Oberfranken (Hgg.): Brandner Löldaböichl. Bayreuth: Bezirk Oberfranken, Kultur- und Heimatpflege  
2000. (= Schriften zur Heimatpflege in Oberfranken, Reihe 2: Musik und Tanz 2). S. 54-55

## VÖGEL

Der Eichelhäher (*Garrulus glandarius*)

Der Eichelhäher gehört zur Familie der Raben und ist unter ihnen mit Abstand der Farbenprächtigste. Durch das Verstecken von Eicheln hat der schillernde Vogel erheblich zur Ausbreitung unserer mächtigen Eichenwälder beigetragen.

© Ein farbenprächtiger Vogel: Der Eichelhäher © Steffi Wacker | [www.pexels.com](http://www.pexels.com)

